

## Protokoll des 42. Treffens des FLUCHTPUNKT NIEDERNHAUSEN am 11. März 2019

in der Evangelischen Kirchengemeine Niedernhausen

Anwesend: 15 Personen

### Tagesordnungspunkte

TOP 1: Informationen aus dem Rathaus .....	1
TOP 2: Neues aus der Lochmühle.....	2
TOP 3: Bürgerbus.....	3
TOP 4: Fortbildung, Ausbildung .....	3
TOP 5: aus den Arbeitsfeldern.....	3
TOP 6: Termine.....	4

**Sie sind immer gut informiert, wenn Sie einen Blick auf  
[www.fluchtpunktndh.social](http://www.fluchtpunktndh.social) werfen!**

### TOP 1: Informationen aus dem Rathaus

Integrationsstrategie

Die **Integrationskonferenz** findet am kommenden Samstag, 16.3. 10-15 Uhr im DGH Oberseelbach statt, Einladungen und Presseaufruf sind erfolgt.

Im Nachgang zur Konferenz wird es **thematische Workshops** geben, jeweils mittwochs 16-19 Uhr im Ratssaal des Rathauses

> Sprache und Bildung - 8. Mai 2019

> Kultur, Soziales, Ehrenamt - 22. Mai 2019

> Arbeit und Beruf - 5. Juni 2019 (ACHTUNG: diese Terminänderung hat sich nach dem FPN-Treffen ergeben!)

Auch wer nicht an der Konferenz teilnehmen kann ist zu einem oder mehreren Workshops herzlich willkommen.

### Nähkurs

Das Angebot am Freitag-Morgen wurde eingestellt. Ein neuer Nähkurs "Röcke nähen" findet 14.3.-

16.5. immer donnerstags 17-19 Uhr in der Panoramastraße 5 statt. Kostenbeitrag 10 EUR;  
Anmeldung bei Frau Langenkamp im Rathaus.

Die **O-Tonne** (Interviews mit Geflüchteten und Flüchtlingshelfern) steht bis 20. März im Rathaus-Foyer und stößt auf gutes Interesse der Rathaus-Besucher.

## **TOP 2: Neues aus der Lochmühle**

Dem **Spielkreis** KITA-Einstieg kann erfreulicherweise mit neuer Gruppenleiterin nahtlos fortgeführt werden (2x wöchentlich). Eine Ausweitung des Angebotes in die Gemeinschaftsunterkunft Lucas-Cranach-Straße ist in Planung.

Die beiden **Deutsch4You-Kurse** endeten vor Weihnachten, eine Fortführung ist bedauerlicherweise erst nach Bewilligung der öffentlichen Gelder für 2019 möglich.

**Ehrenamtliche Deutsch-Kurse** finden in der Lochmühle nicht statt. Per Aushang wird auf das Angebot von Frau Wienecke in der Panoramastraße 5 verwiesen.

Den Kontakt zum **Jugendzentrum Niedernhausen** knüpft die Jugendpflege der Gemeinde (Herr Kisar) mit 4 Jugendlichen, die altersmäßig in der Hausaufgaben/Spielbetreuung der ehrenamtlichen Helfer nicht berücksichtigt werden können.

6 Kinder sind angemeldet bei den **Sommerferienspielen** des ev. Dekanats, die in Idstein stattfinden werden.

Unterstützer haben gemeinsam mit Bewohnern, die sich noch im Asylverfahren befinden und eine Arbeitsstelle haben, Widerspruch beim Rheingau-Taunus-Kreis eingelegt wg. der **Kostenberechnung von 396 EUR/Monat je Belegungsplatz** in der Gemeinschaftsunterkunft. Die Berechnungsgrundlage wird dabei zur Überprüfung angefordert.

Leider führt diese Inrechnungstellung und Nachforderung dazu, dass einige Asylbewerber ihre (Mindestlohn-) Arbeitsverträge kündigen, weil sie keinen finanziellen Vorteil mehr sehen. Unterstützer und Paten mögen bitte dafür werben, dass Alltagsstruktur und regelmäßiger Kontakt in deutschem Sprachumfeld wichtige Integrations Schritte sind auch jenseits der finanziellen Betrachtung!

In jedem Fall muss **auf die Rechnungstellung reagiert werden**, weil sonst Mahnverfahren, Gehaltspfändung und SCHUFA-Eintrag folgen können mit weitreichenden Negativ-Folgen.

**Nicht-Einhaltung der Hausordnung** (z.B. Putzdienst, regelmäßige Anwesenheit) kann zu Sanktionen führen wie wöchentliche Auszahlung von Leistungen im Kreishaus (statt monatliche Kontoüberweisung), Verlegung in eine andere Unterkunft oder offizielle Abmeldung aus der Unterkunft. Um die Eskalationsschritte durch die Sozialbetreuer transparent zu machen, wird aus dem Helferkreis vorgeschlagen, als Vorstufe zur Meldung an die Kreissozialarbeiter neben der mündlichen Ansprache immer eine **schriftliche Anzeige der Nicht-Einhaltung an den jeweiligen Bewohner** zu geben.

Damit sind die entsprechenden Bewohner nachvollziehbar aufgerufen, ihr Verhalten zu ändern bzw. selbständig in Kontakt mit den Sozial-Betreuern zu treten, um gemeinsam Lösungswege zu finden.

### **TOP 3: Bürgerbus**

Lyle Glass berichtet vom ersten Arbeitstreffen. Der Bus (9-Sitzer) wird aus Förderprogramm finanziert, die Kosten für den laufenden Betrieb trägt die Kommune Niedernhausen. 7 ehrenamtliche Fahrer haben sich bereits gemeldet, weitere Personen sind erforderlich. Zum Einstieg ist ein fester Fahrplan an zwei Wochentagen (Dienstag und Freitag) mit einer Niedernhausen-Runde im Stundentakt vorgesehen. **Lochmühle und Gewerbegebiet Frankfurter Straße sollen angefahren** werden. Im nächsten Arbeitstreffen werden Versicherungsfragen von einem Fachmann geklärt. Die Nutzung des Bürgerbusses wird kostenlos sein. Presseaufruf bzw. -Information folgt.

### **TOP 4: Fortbildung, Ausbildung**

#### **Basisqualifikation in Handwerk und Gastronomie für geflüchtete Menschen**

Dieter Greve berichtet von seinen sehr positiven Erfahrungen zu dem im Januar-Treffen vorgestellten Programm! - Informations-Blatt siehe Anlage

#### **Frauen kommen an - Kompetenzfeststellung und Berufswegeplanung**

durch Stiftung Citoyen im Rahmen der Integrationsstrategie des Rheingau-Taunus-Kreises

In 2019 stehen 40 Plätze für anerkannte geflüchtete Frauen oder schon länger hier lebende Migrantinnen zur Verfügung. Kurzinformation siehe Anlage;  
nähere Informationen bei Jörg Weber 0171/5008036 und u-j.weber@t-online.de

#### **Berufliche Orientierungs-Beratung**

digitale Praktikumsbörse (Wiesbaden) - <http://jobnavi-wiesbaden.de/>

#### **Jobnavi – Beratungsleistungen in Wiesbaden für Jugendliche und Eltern**

Die Anlaufstelle Jobnavi informiert, berät und unterstützt alle Jugendlichen, die sich beruflich noch nicht festgelegt haben. Ratsuchende erhalten Unterstützung im Bewerbungsverfahren sowie bei der Praktikumssuche und werden bei Bedarf an weiterführende Beratungseinrichtungen vermittelt.

Büro Kleine Schwalbacher Straße 3 - 7 (Laden Nummer 5), Öffnungszeiten montags bis donnerstags von 14 bis 17 Uhr sowie freitags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung sind möglich. Tel 0611 31-5731 und -0

#### **Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen - 3 Einzelseminare für Ehrenamtliche; kostenlos**

am 1.6., 28.9. und 23.11. in Frankfurt (ev. Regionalverband) - nähere Informationen siehe Anhang

### **TOP 5: aus den Arbeitsfeldern von Fluchtpunkt / Verschiedenes**

Das **Volleyball-Jedermann-Turnier** am 16.2. wurde bestens angenommen mit 54 Teilnehmern, darunter 20 Geflüchtete. Wiederholung ist geplant.

Danke an alle, die zu Buffet sowie Kuchentafel beigetragen haben!

Die **Tafel Idstein** zieht um und die Ausgabe findet **ab 2. April im neuen Gebäude** neben dem Kulturbahnhof statt. Das Tafelbüro (zur Anmeldung von Neukunden) zieht ebenfalls dorthin, Büro-Öffnungszeit wie bisher dienstags 10-12 Uhr.

Der baldige Umzug des ökumenischen Kleiderlagers an gleiche Adresse ist geplant.

**Frau Langenkamp** hat ihr **Bürozimmer im Rathaus** gewechselt, sie ist jetzt 2 Türen näher zum Treppenhaus zu finden.

Die **hessische Ehrenamtskarte** bietet vergünstigte Angebote und Veranstaltungen. Sie ist eine Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement. Bedingungen im Rheingau-Taunus-Kreis: kontinuierliche ehrenamtliche Tätigkeit seit 5 Jahren, mindestens 5 Stunden je Woche, keine Aufwandsentschädigung. Sie kann beantragt werden beim Rheingau-Taunus-Kreis, Ihr Ansprechpartner in Rheingau-Taunus-Kreis:

Frau Martina Pawusch, Heimbacher Straße 7, 65307 Bad Schwalbach

Tel.: (06124)510242, email: Martina.Pawusch@Rheingau-Taunus.de

Antragsformular unter

<https://www.rheingau-taunus.de/downloads/formulare-publikationen/ehrenamt.html>

Nächstes **Netzwerktreffen mit den Flüchtlingshilfen** Idstein und Vertretern aus Taunusstein am 10. April u.a. mit einem Erfahrungs-Bericht über aktuelle Beratungsschwerpunkte der Migrationsberatung der AWO in Bad Schwalbach. Patricia Garnadt nimmt teil.

## **TOP 6: Termine**

### **43. Treffen Fluchtpunkt Niedernhausen**

**Dienstag, 30. April 2019 um 19 Uhr** – im Nebenraum/Clubraum der Gaststätte Taunusgarten (ehemals Bauernstube Oberjosbach), Wiesenstraße 3a.

Wir sind auch dankbar für jede finanzielle Unterstützung, insbesondere nach Auslaufen der Projektförderung durch die Diakonie Hessen.

**Evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen**

**Taunussparkasse**

**IBAN DE 82 5125 0000 0043 0007 99**

**BIC HELADEF1TSK**

**Bitte notieren Sie als Verwendungszweck „Fluchtpunkt“. Damit wir eine Spendenbescheinigung ausstellen können, vermerken Sie bitte auch Ihren Namen und Ihre Adresse.**

Niedernhausen, den 19. März 2019

Patricia Garnadt

Anlagen:

Basis-Qualifikation in Handwerk und Gastronomie, Frankfurter Verein

Frauen kommen an - Kompetenzfeststellung und Berufswegplanung

Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen - 3 Seminare für ehrenamtliche Helfer